



Nachweis der Karten und Übersichten  
Seite 1745 („Der Kalender Israels“): © E. Platte, Wuppertal  
Seite 1746-1760 © SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co.KG  
Verwendung und Abdruck mit freundlicher Genehmigung.

Gesamtausgabe (Altes und Neues Testament)



© 2010 Karl-Heinz Vanheiden  
www.derbibelvertrauen.de  
bibel@derbibelvertrauen.de  
Alle Rechte vorbehalten

Textstand 23 09  
4. Auflage der Taschenausgabe 2023

Ausgabe	Best.-Nr.	ISBN
Taschenausgabe Motiv „Blumen“	271319	978-3-86353-319-9
Taschenausgabe Motiv „Gebäude“	271386	978-3-86353-386-1
Taschenausgabe Zweifarbiges Kunstleder (Braun/Beige)	271387	978-3-86353-387-8
Taschenausgabe Zweifarbiges Kunstleder (Blau/Grau)	271388	978-3-86353-388-5
Taschenausgabe Kunstleder Braun	271389	978-3-86353-389-2

© Copyright 2003-2023 sämtlicher Print-Ausgaben:  
Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg  
Postfach 1251, 35683 Dillenburg  
www.cv-dillenburg.de  
Satz: CV Dillenburg  
Umschlagmotive: © freepik.com/coolvector („Blumen“),  
unsplash.com/Alex Wong („Gebäude“)

Druck: L.E.G.O. S.p.A.  
Printed in Italy

Wenn Sie Rechtschreib- oder Zeichensetzungsfehler entdeckt haben,  
können Sie uns gerne kontaktieren: info@cv-dillenburg.de

## Inhalt

Vorwort des Übersetzers . . . . .	5
Bibelleseplan . . . . .	10
Tipps zum Bibellesen . . . . .	14

### Das Alte Testament

Genesis, das erste Buch Mose (1. Mose) . . . . .	17
Exodus, das zweite Buch Mose (2. Mose) . . . . .	95
Leviticus, das dritte Buch Mose (3. Mose) . . . . .	160
Numeri, das vierte Buch Mose (4. Mose) . . . . .	204
Deuteronomium, das fünfte Buch Mose (5. Mose) . . . . .	264
Das Buch Josua . . . . .	320
Das Buch der Richter . . . . .	359
Das Buch Rut . . . . .	401
Das erste Buch Samuel (1. Samuel) . . . . .	407
Das zweite Buch Samuel (2. Samuel) . . . . .	456
Das erste Buch von den Königen (1. Könige) . . . . .	498
Das zweite Buch von den Königen (2. Könige) . . . . .	547
Das erste Buch der Chronik (1. Chronik) . . . . .	597
Das zweite Buch der Chronik (2. Chronik) . . . . .	639
Das Buch Esra . . . . .	693
Das Buch Nehemia . . . . .	709
Das Buch Ester . . . . .	730
Das Buch Hiob . . . . .	742
Die Psalmen . . . . .	781
Sprichwörter (Sprüche) . . . . .	877
Der Prediger . . . . .	910
Das Hohelied . . . . .	921
Der Prophet Jesaja . . . . .	928
Der Prophet Jeremia . . . . .	1013
Die Klagelieder . . . . .	1099
Der Prophet Hesekiel . . . . .	1107
Der Prophet Daniel . . . . .	1182
Der Prophet Hosea . . . . .	1209
Der Prophet Joel . . . . .	1222
Der Prophet Amos . . . . .	1227
Der Prophet Obadja . . . . .	1238
Der Prophet Jona . . . . .	1240
Der Prophet Micha . . . . .	1244
Der Prophet Nahum . . . . .	1252
Der Prophet Habakuk . . . . .	1256

Der Prophet Zefanja . . . . .	1260
Der Prophet Haggai . . . . .	1265
Der Prophet Sacharja . . . . .	1268
Der Prophet Maleachi . . . . .	1283

**Das Neue Testament**

Die gute Botschaft, aufgeschrieben von Matthäus . . . . .	1291
Die gute Botschaft, aufgeschrieben von Markus . . . . .	1347
Die gute Botschaft, aufgeschrieben von Lukas . . . . .	1382
Die gute Botschaft, aufgeschrieben von Johannes . . . . .	1439
Die Taten der Apostel, aufgeschrieben von Lukas (Apostelgeschichte) . . . . .	1482
Brief des Paulus an die Christen in Rom (Römer) . . . . .	1546
Erster Brief des Paulus an die Christen in Korinth (1. Korinther) . . . . .	1571
Zweiter Brief des Paulus an die Christen in Korinth (2. Korinther) . . . . .	1595
Brief des Paulus an die Gemeinden in Galatien (Galater) . . . . .	1610
Brief des Paulus an die Christen in Ephesus (Epheser) . . . . .	1619
Brief des Paulus an die Christen in Philippi (Philipper) . . . . .	1627
Brief des Paulus an die Christen in Kolossä (Kolosser) . . . . .	1633
Erster Brief des Paulus an die Christen in Thessalonich (1. Thessalonicher) . . . . .	1639
Zweiter Brief des Paulus an die Christen in Thessalonich (2. Thessalonicher) . . . . .	1645
Erster Brief des Paulus an Timotheus (1. Timotheus) . . . . .	1649
Zweiter Brief des Paulus an Timotheus (2. Timotheus) . . . . .	1656
Brief des Paulus an Titus . . . . .	1662
Brief des Paulus an Philemon . . . . .	1666
Brief an die Hebräer . . . . .	1668
Brief des Jakobus an das Volk Gottes . . . . .	1686
Erster Brief des Petrus (1. Petrus) . . . . .	1693
Zweiter Brief des Petrus (2. Petrus) . . . . .	1700
Erster Brief des Johannes (1. Johannes) . . . . .	1705
Zweiter Brief des Johannes (2. Johannes) . . . . .	1712
Dritter Brief des Johannes (3. Johannes) . . . . .	1713
Der Brief des Judas . . . . .	1714
Offenbarung von Jesus Christus an Johannes . . . . .	1716
 Bibelstellen zu Gleichnissen, zu wichtigen Themen und Geschichten, zu Jesu Leben, zu Fragen des Lebens . . . . .	 1744
Mutmachverse . . . . .	1751
Wie werde ich Christ? . . . . .	1752
Wenn du zu Jesus gehörst, bist du ... . . . .	1754
Karten und Übersichten . . . . .	1756

## Vorwort des Übersetzers

Die *Neue evangelistische Übersetzung* (NeÜ) ist eine Übertragung der Bibel ins heutige Deutsch (bibel.heute). Sie wurde unter Zuhilfenahme deutsch- und englischsprachiger Übersetzungen und Kommentare und unter Beachtung des hebräischen, aramäischen und griechischen Grundtextes erarbeitet. Die Übersetzung versucht, Sinn und Struktur des Textes zu erfassen und auch für einen Leser aus nichtchristlichem Umfeld verständlich wiederzugeben. Dabei legt sie wesentlich größeren Wert auf die sprachliche Klarheit als auf eine wörtliche Wiedergabe.

Unsere Übersetzung verzichtet darauf, bestimmte Begriffe des Grundtextes immer gleich zu übersetzen, sondern passt sie dem jeweiligen Textzusammenhang und dem deutschen Sprachgefühl an. Bei den poetischen Stücken der Bibel haben wir versucht, die Texte in einem gewissen Sprachrhythmus wiederzugeben, den man beim lauten Lesen gut erkennt (im Satz mit Virgel [/] markiert). Überhaupt ist die *NeÜ bibel.heute* bewusst für hörbares Lesen konzipiert. Deshalb ist sie auch gut zum Vorlesen geeignet.

Die Übersetzung ist als Einführung in die Bibel gedacht, die ein großflächiges Lesen ermöglicht. Sie soll einen Eindruck von der lebendigen Kraft, aber auch von der Schönheit des Wortes Gottes vermitteln. In der Hauptsache aber soll sie – wie jede Bibelübersetzung – zum Glauben an Jesus Christus, den Messias Israels und Sohn Gottes, führen.

### Die Fußnoten

Die Anmerkungen in den Fußnoten erklären die Begriffe und Hintergründe, die nicht aus dem unmittelbaren Textzusammenhang heraus verständlich sind, sobald sie das erste Mal in einem biblischen Buch auftauchen.

Die Grundlage aller unserer Bibelausgaben bilden Handschriften, Abschriften von Abschriften der inspirierten Originale. Aus den Tausenden von erhaltenen Handschriften des Alten und Neuen Testaments können wir den Grundtext so gut rekonstruieren, dass wir praktisch vom Original ausgehen können. Es gibt nur wenige Textstellen, an denen die Quellen kein eindeutiges Bild vermitteln. Auf solche abweichenden Lesarten wird in den Anmerkungen verwiesen.

### Der Gottesname im Alten Testament

In dieser Übersetzung wird der alttestamentliche Gottesname, der im Hebräischen nur aus den vier Konsonanten JHWH besteht, mit *Jahwe* wiedergegeben. Er kommt im Alten Testament mehr als 6800-mal vor und wurde von den Israeliten mit Ehrfurcht aber unbefangenen zur Bezeichnung und Anbetung Gottes gebraucht.

Im Neuen Testament kommt JHWH nicht vor. Dort ist uns der Name *Jesus* gegeben worden, mit dem wir Gott ansprechen und von ihm reden dürfen. Im Hebräischen wird *Jesus* übrigens *Jeschu'ah* ausgesprochen und bedeutet: *Jahwe ist Rettung*. So rufen wir auch durch den Namen *Jesus* den dreieinen Gott an.

Nach allem, was wir wissen, wurde der Gottesname im Alten Testament als *Jähwe* ausgesprochen. Diese Aussprache kommt der Bedeutung des Namens nach 2. Mose 3,14 am nächsten. Doch seit der Zeit des Pharisäismus und Hellenismus, die etwa 150 Jahre vor Christus begann, wagten es die Juden nicht mehr, den Gottesnamen überhaupt in den Mund zu nehmen. Nach jüdischer Überlieferung war es nur dem Hohen Priester am großen Versöhnungstag erlaubt, diesen Namen auszusprechen.

Deshalb wurde JHWH auch beim Vorlesen der hebräischen Bibel in der Synagoge nicht mehr ausgesprochen, sondern durch *Adonai* (Herr) oder *ha-schem* (der Name) ersetzt. Nun ist der gesamte hebräische Bibeltext aber bis ins achte Jahrhundert nach Christus immer nur als reiner Konsonantentext überliefert worden. Die Vokale hat man beim Lesen automatisch ergänzt. Weil dies aber zu Missverständnissen führen konnte und nach den vielen Jahrhunderten die richtige Aussprache auch bei den meisten Juden nicht mehr geläufig war, fügten jüdische Schriftgelehrte, die sogenannten Masoreten, etwa zwischen 800 und 1000 nach Christus, Vokalzeichen zum schriftlichen Text hinzu. Bei JHWH setzten sie aber nicht die „richtigen“ Vokale ein, sondern meist die von *Adonai*. Spätere mittelalterliche Gelehrte, die diesen Hintergrund nicht kannten, lasen dann *Jehowah*. So entstand der für Juden falsche Name *Jehova*.

Die meisten deutschen Bibelübersetzungen folgen deshalb seit Luther der spätjüdischen Praxis und ersetzen den Namen Gottes durch den Begriff „HERR“. Das führt im Alten Testament häufig zu der unschönen Konstruktion „Herr HERR“ wo im hebräischen Text *Adonai Jähwe* steht (281-mal). Die vorliegende Arbeit wollte jedoch den heiligen Gottesnamen *Jähwe* im Bibeltext erhalten, der von Petrus und Paulus (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,13) sogar direkt auf den Namen *Jesus* bezogen wird.

### **Der Messias (Christus)**

Der hebräische Begriff *Messias* bedeutet *Gesalbter* und heißt auf Griechisch *Christus*. In Israel wurden Könige und Hohe Priester durch eine feierliche Salbung in ihr Amt eingeführt. Gott hatte seinem Volk Israel nun einen Messiaskönig versprochen, der ein Nachkomme Davids und gleichzeitig Hoher Priester sein würde. Deshalb wird *der Christus* im Neuen Testament noch einige Male im Sinn des Messiaskönigs verwendet, tendiert in seinem Gebrauch aber mehr und mehr zum Eigennamen. Gemeint ist immer *Jesus Christus*, der alle rettet, die an ihn glauben.

### **Biblische Chronologie**

Durch ihre vielfältigen Zeitangaben (Lebensalter, Alter bei Geburt des ersten Sohnes, bei Herrschaftsantritt eines Königs, Regierungsjahre u.a.) ermöglicht es die Bibel, eine nahezu lückenlose Chronologie des Alten Testaments von der Geburt Abrahams bis zur Zeit Nehemias zu erstellen. Die Ereignisse werden dabei in Beziehung zueinander gesetzt, z. B. so:

Im fünften Regierungsjahr von Joram Ben-Ahab, dem König von Israel, trat Joram Ben-Joschafat, der bis dahin nur Mitregent war, die Herrschaft über Juda an. Er war damals 32 Jahre alt und regierte acht Jahre in Jerusalem. (2. Könige 8,16-17)

Auf diese Weise entsteht unter Berücksichtigung von Mitregentschaften, unterschiedlichen Datierungsarten, Zählweisen und Kalendersystemen eine chronologische Kette. Manchmal werden Ereignisse auch zu wesentlich früheren Zeiten in Beziehung gesetzt, wie der Beginn des Tempelbaus in Jerusalem 480 Jahre nach dem Auszug Israels aus Ägypten (1. Könige 6,1).

Für noch weiter zurückliegende Ereignisse können keine genauen Angaben gemacht werden, weil hierfür nur die Geschlechtsregister vorliegen, deren Strukturen (wie in Matthäus 1,1-17) Lücken nicht generell ausschließen. Wenn hier dennoch Jahreszahlen für diesen Zeitraum angegeben werden, um die Ereignisse in eine chronologische Ordnung zu bringen, richten sich diese ausschließlich nach den biblischen Angaben.

Um die relative alttestamentliche Chronologie in eine absolute Chronologie umzuwandeln, benötigt man mindestens einen Fixpunkt, an dem die biblischen Angaben mit unabhängig überlieferten außerbiblischen Angaben zusammenreffen, deren Datum man genau angeben kann. Für das Alte Testament bietet die Schlacht von Karkar dieses Datum, das mit Hilfe assyrischer Aufzeichnungen und einer astronomisch datierbaren Sonnenfinsternis (15. Juni 763 v. Chr.) auf das Jahr 853 v. Chr. festgelegt werden kann, das Todesjahr des Königs Ahab von Israel.

Für das Neue Testament, das nur einen Zeitraum von etwa 100 Jahren umfasst, stehen als Fixpunkte der Chronologie das 15. Jahr des Kaisers Tiberius zur Verfügung, das ins Jahr 27 n. Chr. für den Beginn der Wirksamkeit Johannes des Täufers führt (Lukas 3,1) und vor allem der Aufenthalt Gallios als Prokonsul in Korinth, der unter anderem durch eine Inschrift bezeugt ist und auf den 1. Juli 51 bis 30. Juni 52 datiert werden kann. In dieser Zeit ist Paulus ihm dort begegnet (Apostelgeschichte 18,12-17).

### **Der Schaltmonat**

Der hebräische Kalender kombinierte das Sonnen- mit dem Mondjahr: die Sonne bestimmte das Jahr in seinem landwirtschaftlichen Rhythmus, der jeweilige Neumond bestimmte die 12 Monate von abwechselnd 29 und 30 Tagen. Dadurch musste dreimal in acht Jahren ein Schaltmonat von 30 Tagen eingefügt werden. Welche Jahre nun die Schaltjahre wurden, ist nicht mehr feststellbar.

Um dennoch die vielen konkreten biblischen Angaben verständlich und anschaulich zu übertragen, gehen wir von einem normalen Jahr aus und setzen den 1. des 1. Monats (Nisan) gleich dem 1. April, den 1. des 2. Monats (Ijjar) gleich dem 1. Mai usw. Damit können wir die biblischen Tageszählungen im Monat

beibehalten und bleiben mit ausreichender Genauigkeit im erkennbaren Rahmen.

### **Die Tageszeiten**

Die im Neuen Testament vorkommenden Angaben für die Tageszeit wie 7. Stunde, 11. Stunde können nie mit einer exakten Uhrzeit wiedergegeben werden, etwa 13 oder 17 Uhr. Stunde meint immer eine ganze Zeitspanne, ein Zwölftel des hellen Tages oder ein Zwölftel der Nacht. Die Länge dieser Zeitspannen schwankte beträchtlich, nicht nur zwischen Tag und Nacht, sondern auch mit der Jahreszeit. Nur zweimal im Jahr, zur Tag-und-Nacht-Gleiche, waren diese Zeitspannen gleich lang und entsprachen unserer 60-Minuten-Stunde. Nähere Erläuterungen sind unter [www.derbibelvertrauen.de](http://www.derbibelvertrauen.de) Suchwort: „Tageszeiten“ zu finden.

Wir haben deshalb in dieser Übersetzung die Stundenangaben so wiedergegeben, wie man es mit heutigen Begriffen ohne Kenntnis einer Uhr ausdrücken könnte, z. B. „kurz nach dem Mittag“ oder „am späten Nachmittag“. In den jeweiligen Fußnoten ist die wörtliche Stundenangabe vermerkt.

### **Zahlen, Maße, Gewichte und Geld**

Nur wenige Grundeinheiten des Alten Testaments können archäologisch etwas genauer bestimmt werden: Zunächst die *Elle* zwischen 44 und 52 Zentimeter anhand von Inschriften und heutigen Messungen (z. B. am Siloa-Tunnel), dann der *Schekel*, der nach aufgefundenen Steingewichten zwischen 11 und 13 Gramm wog. Schekel war also immer ein Gewicht. *Schekel-Münzen* wurden erstmals im Jüdischen Krieg (66-70 n.Chr.) geprägt.

Das Hohlmaß Bat könnte man theoretisch aus den Maßen für das Bronze-Meer im Tempel Salomos errechnen, wobei uns aber die Form des Beckens nicht genau bekannt ist, nur Umfang, Höhe und die Wassermenge als zwei oder dreitausend Bat. Die Ergebnisse für ein Bat schwanken demnach zwischen 6 und 14 Litern.

Auch die größte biblische Gewichts- und Geldeinheit Talent hat man versucht, aus den Zahlenangaben in 2. Mose 38,25-26 als Gewicht von 3000 Schekel zu bestimmen. Das würde sich aus der Zahl von 603.550 Gemusterten ergeben, von denen jeder einen halben Schekel als Abgabe zahlen musste, was dann insgesamt 100 Talente und 1775 Schekel ergab. Aber hier bleiben grundsätzliche Fragen offen.

Denn gerade die Zahl von 603.550 Männer ergäbe hochgerechnet auf ganz Israel eine Bevölkerung von zweieinhalb bis drei Millionen Menschen. Diese riesige Zahl bereitet den Auslegern seit jeher eine Menge Probleme, sowohl innerbiblisch als auch logistisch und archäologisch. Man hat verschiedene Lösungen dafür vorgeschlagen. Die vielversprechendste geht davon aus, dass der hebräische Begriff *Ālāph* nicht nur tausend, sondern auch Gruppe oder Einheit bedeuten kann. So zog Israel in Fünfziger-Einheiten (2. Mose 13,18) aus Ägypten. Der



Begriff Äläph darf aber nicht einfach durch Gruppe ersetzt werden, sondern ist oft eine Kombination beider Bedeutungen. So kann die Zahl von 603.550 Mann nach der Schreibweise im Grundtext von 4. Mose 1,46 ursprünglich nicht in Zahlen, sondern in Worten geschrieben, so gelautet haben und verstanden werden: „580 Äläph (Einheiten) mit 23 Äläph (Tausend) und fünf hundert und fünfzig“. Das ergibt insgesamt 23.550 Mann. Ausführliche Begründungen siehe unten bei n\_N (nach Neubewertung).

Die Maße sind im Text mit Begriffen wiedergegeben, die im deutschsprachigen Umfeld vorstellbar sind, oder sie werden in Fußnoten erklärt.

### **Abkürzungen und Schreibweisen**

LXX Griechische Übersetzung des Alten Testaments, die im 3.-2. Jahrhundert v. Chr. in Alexandria entstand, die sogenannte Septuaginta (=LXX). Sie hatte Jahrhunderte lang eine große Bedeutung für Juden und Christen.

MT Masoretischer Text. Hebräischer Grundtext des Alten Testaments wie er uns heute noch vorliegt.

n\_N nach Neubewertung der sehr großen Zahlen im Alten Testament. Einführung und ausführliche Begründungen sind unter <https://grosse-zahlen-der-bibel.de> zu finden.

o\_N noch ohne Neubewertung der sehr großen Zahlen im Alten Testament.

n. Chr. nach Christus. Die Zählung wurde erst im Jahr 532 n. Chr. eingeführt und hat sich allgemein durchgesetzt, obwohl sie heute meist mit „u. Z.“ (unserer Zeitrechnung) wiedergegeben wird.

v. Chr. vor Christus. Man beachte, dass es ein Jahr Null nie gegeben hat. Dem Jahr 1 v. Chr. folgt in den Berechnungen unmittelbar das Jahr 1 n. Chr.

ö, ië Trema. Der horizontale Doppelpunkt über einem Vokal bedeutet, dass nebeneinanderstehende Vokale getrennt gesprochen werden, zum Beispiel Lo-ïs, Eli-ëser.

<...> Durch kleine Klammern werden verdeutlichende Beifügungen kenntlich gemacht.

Der Übersetzer bedankt sich nach wie vor herzlich für alle Korrektur- und Verbesserungsvorschläge.

Karl-Heinz Vanheiden  
www.derbibelvertrauen.de  
bibel@derbibelvertrauen.de

## Bibelleseplan

### In einem Jahr durch die ganze Bibel

Mit dem nachstehenden Bibelleseplan kann man in einem Jahr die ganze Bibel lesen. Die Reihenfolge und Zusammenstellung der Texte richtet sich nach dem ausführlicheren Bibelleseplan von Karl-Heinz Vanheiden: „Endlich mehr Durchblick“ (Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Dillenburg 2021, ISBN 978-3-86353-788-3). Die Einteilung versucht, Zusammenhänge der Bibel zu bewahren und für Abwechslung beim Lesen zu sorgen, indem z. B. die Psalmen (ausgenommen Psalm 119) über das ganze Jahr hinweg verteilt gelesen werden. Den Psalm 119 liest man am besten versweise an den ersten 176 Tagen dazu (an jedem Tag einen Vers).

Die Tage eines Jahres sind in der Tabelle von 1 bis 365 durchgezählt (**Spalte 2**). Die Kapitelangaben (**Spalte 3**) beziehen sich jeweils auf das vorher fett gedruckte Bibelbuch. Über den ganzen Plan hinweg gestreute einzelne Texte wie z. B. die Psalmen sind kursiv gedruckt. Die Gesamtzahl der an einem Tag zu lesenden Verse ist in **Spalte 4** angegeben und soll den Leseumfang vermitteln. Jede angegebene Textpassage kann mit Hilfe des Kästchens in **Spalte 1** als gelesen markiert werden. So bleiben ggf. nicht gelesene Texte erkennbar und können später noch gelesen werden.

Tag	Bibeltexte	Verse	Tag	Bibeltexte	Verse	Tag	Bibeltexte	Verse
<input type="checkbox"/>	<b>1. Mose</b>		<input type="checkbox"/>	<b>38-39</b>	90	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 31</i>	101
<input type="checkbox"/>	001 1-3	80	<input type="checkbox"/>	021 40-42	75	<input type="checkbox"/>	040 23,44-56	
<input type="checkbox"/>	002 4-6	80		<b>1. Mose</b>		<input type="checkbox"/>	24	
<input type="checkbox"/>	003 7-9		<input type="checkbox"/>	022 25-27	115	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 24</i>	119
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 104</i>	110	<input type="checkbox"/>	023 28-30	100		<b>2. Mose</b>	
<input type="checkbox"/>	004 10-11		<input type="checkbox"/>	024 31-33	107	<input type="checkbox"/>	041 1-4	100
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 5</i>	77	<input type="checkbox"/>	025 34-36	103	<input type="checkbox"/>	042 5-7	82
<input type="checkbox"/>	005 12-14	62	<input type="checkbox"/>	026 37-40	112	<input type="checkbox"/>	043 8-10	92
<input type="checkbox"/>	006 15-17	64	<input type="checkbox"/>	027 41-43	129	<input type="checkbox"/>	044 11-13	83
<input type="checkbox"/>	007 18-20	89	<input type="checkbox"/>	028 44-46		<input type="checkbox"/>	045 14-16	94
<input type="checkbox"/>	008 21-23	78	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 128</i>	102	<input type="checkbox"/>	046 17-19	68
<input type="checkbox"/>	009 24		<input type="checkbox"/>	029 47-50	112	<input type="checkbox"/>	047 20-23	126
	<b>Hiob</b>			<b>Lukas</b>		<input type="checkbox"/>	048 24-26	95
<input type="checkbox"/>	1-2	102	<input type="checkbox"/>	030 1-2	132	<input type="checkbox"/>	049 27-28	
<input type="checkbox"/>	010 3-5	74	<input type="checkbox"/>	031 3-5	121	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 11</i>	71
<input type="checkbox"/>	011 6-8	73	<input type="checkbox"/>	032 6-7	99	<input type="checkbox"/>	050 29-30	
<input type="checkbox"/>	012 9-11	77	<input type="checkbox"/>	033 8-9	118	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 15</i>	89
<input type="checkbox"/>	013 12-15	110	<input type="checkbox"/>	034 10-11	96	<input type="checkbox"/>	051 31-34	111
<input type="checkbox"/>	014 16-19	88	<input type="checkbox"/>	035 12-13		<input type="checkbox"/>	052 35-36	
<input type="checkbox"/>	015 20-22	93	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 117</i>	96	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 84</i>	86
<input type="checkbox"/>	016 23-26	62	<input type="checkbox"/>	036 14-16	98	<input type="checkbox"/>	053 37-38	
<input type="checkbox"/>	017 27-30	107	<input type="checkbox"/>	037 17-19	128	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 20</i>	70
<input type="checkbox"/>	018 31-33	95	<input type="checkbox"/>	038 20-22,1-38	123	<input type="checkbox"/>	054 39-40	
<input type="checkbox"/>	019 34-37	110	<input type="checkbox"/>	039 22,39-71		<input type="checkbox"/>	4Mo 9,15-23	
<input type="checkbox"/>	020 <i>Psalm 88</i>		<input type="checkbox"/>	23,1-43		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 23</i>	96

<input type="checkbox"/> 055	<b>Apostelgeschichte</b>	<input type="checkbox"/> 085	<i>Psalm 65</i>	84	<input type="checkbox"/> 116	5-7	68
<input type="checkbox"/>	1-2	<input type="checkbox"/>	30-31		<input type="checkbox"/> 117	8-10	105
<input type="checkbox"/> 056	<i>Psalm 16</i>	84	<input type="checkbox"/> 086	<i>Psalm 58</i>	84	<input type="checkbox"/> 118	11-12
<input type="checkbox"/>	3-4		<input type="checkbox"/>	32-33,1-49		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 91</i>
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 2</i>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 66</i>	111	<input type="checkbox"/> 119	13-14
<input type="checkbox"/>	5	117	<input type="checkbox"/> 087	33,50-56		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 71</i>
<input type="checkbox"/> 057	6-8	115	<input type="checkbox"/>	34-36		<input type="checkbox"/> 120	15
<input type="checkbox"/> 058	9-11	121	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 81</i>	100	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 78</i>
<input type="checkbox"/>	<b>3. Mose</b>		<input type="checkbox"/>	<b>Apostelgeschichte</b>		<input type="checkbox"/> 121	16-19
<input type="checkbox"/> 059	1-3		<input type="checkbox"/> 088	13-14		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 100</i>
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 6</i>	61	<input type="checkbox"/>	<i>Gal 2,1-14</i>	94	<input type="checkbox"/> 122	20-21
<input type="checkbox"/> 060	4-5		<input type="checkbox"/>	<b>Galater</b>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 28</i>
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 25</i>	83	<input type="checkbox"/> 089	1-4	105	<input type="checkbox"/> 123	22-24
<input type="checkbox"/> 061	6-7		<input type="checkbox"/> 090	5-6		<input type="checkbox"/>	<b>Apostelgeschichte</b>
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 33</i>	83	<input type="checkbox"/>	<i>App. 15,1-35</i>	79	<input type="checkbox"/> 124	16-18
<input type="checkbox"/> 062	8-10	80	<input type="checkbox"/>	<b>5. Mose</b>		<input type="checkbox"/>	<b>1. Thessalonicher</b>
<input type="checkbox"/>	11-13	114	<input type="checkbox"/> 091	1-2		<input type="checkbox"/> 125	1-5
<input type="checkbox"/> 063	14-15		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 106</i>	131	<input type="checkbox"/>	<b>2. Thessalonicher</b>
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 130</i>	98	<input type="checkbox"/> 092	3-4		<input type="checkbox"/> 126	1-3
<input type="checkbox"/> 064	16-18	80	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 68</i>	114	<input type="checkbox"/>	<b>Richter</b>
<input type="checkbox"/>	19-20		<input type="checkbox"/> 093	5-7	84	<input type="checkbox"/> 127	1-3
<input type="checkbox"/> 065	<i>Psalm 36</i>	77	<input type="checkbox"/> 094	8-10		<input type="checkbox"/> 128	4-5
<input type="checkbox"/>	21-22		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 10</i>	89	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 114</i>
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 47</i>	67	<input type="checkbox"/> 095	11-12		<input type="checkbox"/> 129	6-8
<input type="checkbox"/> 066	<i>Psalm 92</i>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 9</i>	84	<input type="checkbox"/> 130	9-11
<input type="checkbox"/>	23-24	83	<input type="checkbox"/> 096	13-14		<input type="checkbox"/> 131	12-15
<input type="checkbox"/> 067	25		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 64</i>	59	<input type="checkbox"/> 132	16-18
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 105</i>	100	<input type="checkbox"/> 097	15-16		<input type="checkbox"/> 133	19-21
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 50</i>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 63</i>	57	<input type="checkbox"/>	<b>Rut</b>
<input type="checkbox"/> 070	26-27	103	<input type="checkbox"/> 098	17-19		<input type="checkbox"/> 134	<i>Richter 6,1-5</i>
<input type="checkbox"/>	<b>Apostelgeschichte</b>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 49</i>	84	<input type="checkbox"/>	1-4
<input type="checkbox"/> 071	12		<input type="checkbox"/> 099	20-22		<input type="checkbox"/>	<b>1. Samuel</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Jakobus</b>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 53</i>	79	<input type="checkbox"/> 135	1-3
<input type="checkbox"/>	1-2	78	<input type="checkbox"/> 100	23-24		<input type="checkbox"/> 136	4-7
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 133</i>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 17</i>	63	<input type="checkbox"/> 137	8-11
<input type="checkbox"/> 072	3-5	58	<input type="checkbox"/> 101	25-27	64	<input type="checkbox"/> 138	12-14
<input type="checkbox"/>	<b>4. Mose</b>		<input type="checkbox"/> 102	28		<input type="checkbox"/> 139	15-17
<input type="checkbox"/>	9,1-14		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 73</i>	97	<input type="checkbox"/> 140	18-20
<input type="checkbox"/> 073	1-2	102	<input type="checkbox"/> 103	29-31,1-8		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 59</i>
<input type="checkbox"/>	3-4		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 43</i>	62	<input type="checkbox"/> 141	21
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 37</i>	140	<input type="checkbox"/> 104	31,9-30		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 34</i>
<input type="checkbox"/>	5-6		<input type="checkbox"/>	32		<input type="checkbox"/>	22
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 38</i>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 67</i>	82	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 52</i>
<input type="checkbox"/> 074	7-8		<input type="checkbox"/> 105	33-34		<input type="checkbox"/> 142	23
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 42</i>	127	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 90</i>	58	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 54</i>
<input type="checkbox"/>	10-11		<input type="checkbox"/>	<b>Matthäus</b>		<input type="checkbox"/>	24
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 12</i>	80	<input type="checkbox"/> 106	1-4	90	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 57</i>
<input type="checkbox"/> 075	12-14		<input type="checkbox"/> 107	5-7	111	<input type="checkbox"/> 143	25-27
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 13</i>	100	<input type="checkbox"/> 108	8-10	114	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 56</i>
<input type="checkbox"/> 076	15-17	104	<input type="checkbox"/> 109	11-13	138	<input type="checkbox"/> 144	28-31
<input type="checkbox"/>	18-19		<input type="checkbox"/> 110	14-16	103	<input type="checkbox"/>	<b>2. Samuel</b>
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 27</i>	68	<input type="checkbox"/> 111	17-19	92	<input type="checkbox"/> 145	1-3
<input type="checkbox"/> 077	20-21		<input type="checkbox"/> 112	20-22		<input type="checkbox"/> 146	4
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 39</i>	78	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 110</i>	133	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 26</i>
<input type="checkbox"/>	22-24		<input type="checkbox"/> 113	23-25	136	<input type="checkbox"/>	5-6
<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 131</i>	99	<input type="checkbox"/> 114	26-28	161	<input type="checkbox"/> 147	7
<input type="checkbox"/> 078	25-27	106	<input type="checkbox"/>	<b>Josua</b>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 21</i>
<input type="checkbox"/>	28-29		<input type="checkbox"/> 115	1-4	83	<input type="checkbox"/>	8-9
<input type="checkbox"/> 079							74

# Bibelleseplan

148	10-12		182	7-9	55	215	10-12	56
	<i>Psalm 51</i>	98	183	10-13	85	216	13-16	77
149	13-14			<b>1. König</b>		217	17-20	52
	<i>Psalm 120</i>	79	184	<i>Psalm 127</i>		218	21-23	60
150	15			12-14	103	219	24-27	69
	<i>Psalm 3</i>		185	15-17	92	220	28-30	86
	16		186	18-19		221	31-35	80
	<i>Psalm 7</i>	87		<i>Psalm 55</i>	91	222	36-39	90
151	17		187	20-22	126	223	40-41	60
	<i>Psalm 41</i>			<b>2. König</b>		224	42-44	81
	18	75	188	1-3	70	225	45-48	75
152	19-20		189	4-5	71	226	49-51	60
	<i>Psalm 109</i>	101	190	6-8,1-24		227	52-54	44
153	21-22			<i>Psalm 83</i>	96	228	55-57	46
	<i>Psalm 139</i>	97	191	<b>Obadja 1</b>		229	58-60	57
154	23-24			8,25-29		230	61-63	42
	<i>Psalm 62</i>	77		9-10	99	231	64-66	60
	<b>1. Korinther</b>		192	11			<b>Markus</b>	
155	1-3	70		<i>Joel 1-4</i>	93	232	1-3	108
156	4-6	54		<b>Römer</b>		233	4-6,1-29	113
157	7-9	80	193	1-3		234	6,30-56	
158	10-11			<i>Psalm 14</i>	99		7-8	102
	<i>Psalm 141</i>	77	194	4-5		235	9-11,1-11	103
159	12-14	84		<i>Psalm 32</i>	57	236	11,12-44	
160	15-16	82	195	6-8	87		12-13	103
	<b>1. König</b>		196	9-11		237	14-15,1-38	110
161	1-3	127		<i>Psalm 19</i>	105	238	<i>Psalm 22</i>	
	<b>Hoheslied</b>		197	12-14	58		15,39-47	
162	1-4	61	198	<i>Psalm 69</i>			16	61
163	5-8	56		15-16	97		<b>2. König</b>	
	<b>1. König</b>		199	<b>2. König</b>		239	18-20	
164	4-6	90		12-14	76		<i>Psalm 87</i>	102
165	7-8	117	200	<b>Jona</b>		240	21-23	83
	<b>Sprüche</b>			1-4	48		<b>Nahum</b>	
166	1-4	117		<b>Amos</b>		241	1-3	47
167	5-6	58	201	1-4	59		<b>1. Petrus</b>	
168	7-9	81	202	5-9	87	242	1-2	
169	10-12	91		<b>Hosea</b>			<i>Psalm 129</i>	58
170	<i>1. Könige 9</i>		203	1-4	58	243	3-5	55
	13-14	88	204	5-9	73		<b>Jeremia</b>	
171	15-17	94	205	10-14	66	244	1-3	81
172	<i>1. Könige 10</i>			<b>Micha</b>		245	4-6	92
	18-20	112	206	1-7	105	246	7-10	107
173	21-22,1-16			<b>Apostelgeschichte</b>		247	11,1-17	
	<i>1. Könige 11</i>	90	207	20-22	108		<i>Psalm 35</i>	
	<b>Prediger</b>		208	23-25	89		11,18-23	
174	1-4	83		<b>1. Timotheus</b>			12,1-13	64
175	5-8	77	209	1-3		248	<b>Zefanja 1-3</b>	53
176	9-12	62		<i>Psalm 103</i>	73	249	<b>Jeremia</b>	
	<b>Sprüche</b>		210	4-6	62		<i>Psalm 79</i>	
177	22,17-29			<b>2. König</b>			12,14-17	
	23-24,1-34	82	211	15-17	100		13-15	87
178	25-28	111		<b>Jesaja</b>		250	16-18	71
179	29-31	91	212	1-3	79	251	19-21	47
	<b>2. Korinther</b>		213	4-5		252	22-23	
180	<i>Apostelg. 19</i>			<i>Psalm 75</i>			<i>Psalm 45</i>	88
	1-2	82		6	60	253	24-26	72
181	3-6	75	214	7-9	68	254	27-29	71

<input type="checkbox"/>	255	30-31	<input type="checkbox"/>	288	35-36	<input type="checkbox"/>	317	8-9
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 125</i>	69	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 108</i>	67	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 4</i>
<input type="checkbox"/>	256	32-33		<input type="checkbox"/>	37-39	80	<input type="checkbox"/>	10-12
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 111</i>	80	<input type="checkbox"/>	<b>2. Timotheus</b>		<input type="checkbox"/>	13-15
<input type="checkbox"/>	257	34-36	73	<input type="checkbox"/>	1-2		<input type="checkbox"/>	16-18
<input type="checkbox"/>	258	37-39	67	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 143</i>	56	<input type="checkbox"/>	19-21
<input type="checkbox"/>	259	40-42	56	<input type="checkbox"/>	3-4		<input type="checkbox"/>	<b>Ester</b>
<input type="checkbox"/>	260	43-45		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 70</i>	45	<input type="checkbox"/>	1-5
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 124</i>	54	<input type="checkbox"/>	<b>Hesekiel</b>		<input type="checkbox"/>	6-10
<input type="checkbox"/>		<b>Apostelgeschichte</b>		<input type="checkbox"/>	40-41		<input type="checkbox"/>	<b>Esra</b>
<input type="checkbox"/>	261	26-28	107	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 132</i>	93	<input type="checkbox"/>	7-8
<input type="checkbox"/>	262	<b>Titus 1-3</b>	46	<input type="checkbox"/>	42-43		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 85</i>
<input type="checkbox"/>	263	<b>Habakuk 1-3</b>	56	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 74</i>	70	<input type="checkbox"/>	4,6-23
<input type="checkbox"/>		<b>Epheser</b>		<input type="checkbox"/>	44-45		<input type="checkbox"/>	9-10
<input type="checkbox"/>	264	1-3	66	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 122</i>	65	<input type="checkbox"/>	<b>Nehemia</b>
<input type="checkbox"/>	265	4-6	89	<input type="checkbox"/>	46-48	82	<input type="checkbox"/>	1-3
<input type="checkbox"/>		<b>Jeremia</b>		<input type="checkbox"/>	<b>2. Petrus 1-3</b>		<input type="checkbox"/>	4-6
<input type="checkbox"/>	266	46-48	82	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 148</i>	75	<input type="checkbox"/>	7-9
<input type="checkbox"/>	267	49-50	85	<input type="checkbox"/>	<b>Daniel</b>		<input type="checkbox"/>	10-13
<input type="checkbox"/>	268	51		<input type="checkbox"/>	1-2		<input type="checkbox"/>	<b>Maleachi</b>
<input type="checkbox"/>		<b>2. Kön. 24-25</b>	114	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 121</i>	78	<input type="checkbox"/>	<b>Maleachi 1-3</b>
<input type="checkbox"/>		<b>Kolosser</b>		<input type="checkbox"/>	3-4		<input type="checkbox"/>	<b>1. Johannes</b>
<input type="checkbox"/>	269	1-2	52	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 146</i>	77	<input type="checkbox"/>	1-3
<input type="checkbox"/>	270	3-4		<input type="checkbox"/>	5-6		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 30</i>
<input type="checkbox"/>		<b>Philemon 1</b>	68	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 142</i>	67	<input type="checkbox"/>	4-5
<input type="checkbox"/>		<b>Jeremia</b>		<input type="checkbox"/>	7-9	82	<input type="checkbox"/>	<b>2. Johannes 1</b>
<input type="checkbox"/>	271	52		<input type="checkbox"/>	10-12	79	<input type="checkbox"/>	<b>3. Johannes 1</b>
<input type="checkbox"/>		<b>Klagelieder</b>		<input type="checkbox"/>	<b>Hebräer</b>		<input type="checkbox"/>	<b>1. Chronik</b>
<input type="checkbox"/>		1-2	78	<input type="checkbox"/>	1-3		<input type="checkbox"/>	1-2
<input type="checkbox"/>	272	3-5	110	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 8</i>	61	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 76</i>
<input type="checkbox"/>	273	<b>Philipper 1-4</b>	104	<input type="checkbox"/>	4-6		<input type="checkbox"/>	3-4
<input type="checkbox"/>		<b>Hesekiel</b>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 95</i>	61	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 29</i>
<input type="checkbox"/>	274	1-3		<input type="checkbox"/>	7-9	69	<input type="checkbox"/>	5-6
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 99</i>	74	<input type="checkbox"/>	10-11		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 80</i>
<input type="checkbox"/>	275	4-7	75	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 40</i>	97	<input type="checkbox"/>	7-8
<input type="checkbox"/>	276	8-11	76	<input type="checkbox"/>	12-13		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 123</i>
<input type="checkbox"/>	277	12-14		<input type="checkbox"/>	<b>Judas 1</b>	79	<input type="checkbox"/>	9-10
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 102</i>	103	<input type="checkbox"/>	<b>Esra</b>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 18</i>
<input type="checkbox"/>	278	15-16		<input type="checkbox"/>	1-3	94	<input type="checkbox"/>	11-12
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 112</i>	81	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 126</i>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 61</i>
<input type="checkbox"/>	279	17-18		<input type="checkbox"/>	4,1-5,24		<input type="checkbox"/>	13-16
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 1</i>	62	<input type="checkbox"/>	<b>Haggai 1-2</b>	50	<input type="checkbox"/>	17-20
<input type="checkbox"/>	280	19-20		<input type="checkbox"/>	<b>Sacharja</b>		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 60</i>
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 115</i>	76	<input type="checkbox"/>	1-4	58	<input type="checkbox"/>	21-22
<input type="checkbox"/>	281	21-22		<input type="checkbox"/>	5-8		<input type="checkbox"/>	23-24
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 86</i>	85	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 96</i>	76	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 134</i>
<input type="checkbox"/>	282	23-24		<input type="checkbox"/>	9-11		<input type="checkbox"/>	25-27
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 116</i>	95	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 44</i>	73	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 82</i>
<input type="checkbox"/>	283	25-26		<input type="checkbox"/>	12-14		<input type="checkbox"/>	28-29
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 94</i>	61	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 77</i>	65	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 72</i>
<input type="checkbox"/>	284	27-28		<input type="checkbox"/>	<b>Esra</b>		<input type="checkbox"/>	<b>2. Chronik</b>
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 93</i>	67	<input type="checkbox"/>	5-6		<input type="checkbox"/>	1-3
<input type="checkbox"/>	285	29-30		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 118</i>	68	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 46</i>
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 97</i>	59	<input type="checkbox"/>	<b>Johannes</b>		<input type="checkbox"/>	4-5
<input type="checkbox"/>	286	31-32		<input type="checkbox"/>	1-3	112	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 113</i>
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 101</i>	58	<input type="checkbox"/>	4-5		<input type="checkbox"/>	6-7
<input type="checkbox"/>	287	33-34		<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 136</i>	127	<input type="checkbox"/>	<i>Psalm 137</i>
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 107</i>	107	<input type="checkbox"/>	6-7	124	<input type="checkbox"/>	8-9
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	316		<input type="checkbox"/>	

<input type="checkbox"/>	<b>349</b>	<i>Psalm 138</i>	57	<input type="checkbox"/>	<b>355</b>	29-30		<input type="checkbox"/>	<b>359</b>	1-3	71
<input type="checkbox"/>		10-12		<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 135</i>	84	<input type="checkbox"/>	<b>360</b>	4-7	59
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 89</i>	111	<input type="checkbox"/>	<b>356</b>	31-32		<input type="checkbox"/>	<b>361</b>	8-10	45
<input type="checkbox"/>	<b>350</b>	13-16	70	<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 149</i>	63	<input type="checkbox"/>	<b>362</b>	11-13	55
<input type="checkbox"/>	<b>351</b>	17-19	101	<input type="checkbox"/>	<b>357</b>	33-34		<input type="checkbox"/>	<b>363</b>	14-16	
<input type="checkbox"/>	<b>352</b>	<i>Psalm 48</i>		<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 145</i>	79	<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 98</i>	58
<input type="checkbox"/>		20-23	105	<input type="checkbox"/>	<b>358</b>	35		<input type="checkbox"/>	<b>364</b>	17-19	
<input type="checkbox"/>	<b>353</b>	24-26	78	<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 144</i>		<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 147</i>	83
<input type="checkbox"/>	<b>354</b>	27-28		<input type="checkbox"/>		36	65	<input type="checkbox"/>	<b>365</b>	20-22	
<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 140</i>	50			<b>Offenbarung</b>		<input type="checkbox"/>		<i>Psalm 150</i>	69

## Tipps zum Bibellesen

- **Regelmäßig lesen.** Am besten legt man sich eine ganz bestimmte Zeit am Tag fest, die für das Bibellesen reserviert bleibt. Viele Menschen haben schon die Erfahrung gemacht, dass solch eine regelmäßige „Stille Zeit“ ihnen hilft.
- **Systematisch lesen.** Wer die Bibel an irgendeiner Stelle aufschlägt und zu lesen beginnt, ist schnell verwirrt. Kleine, fortlaufende „Happen“ sind besser, z. B. eines der Evangelien. Viele Christen benutzen einen fortlaufenden Bibelleseplan.
- **Die ganze Bibel berücksichtigen.** Wenn ich versuche, einen Text zu verstehen, dann darf ich mich ruhig daran erinnern, was in den anderen Texten stand. Die Bibeltexte geben mir ein Bild von Gott wie bei einem Puzzlespiel. Alle Texte gehören irgendwie zusammen.
- **Lesen mit Fantasie.** Was wollte der Schreiber? Was die handelnden Personen? Was haben die ersten Zuhörer oder Leser gedacht? Viele notieren sich nach dem Bibellesen ein oder zwei Merksätze.
- **Meine Antwort.** Gott redet zu mir durch die Bibel. Und er wünscht sich meine Antwort. Wenn ich Gottes Reden gehört habe, soll ich in meinem Alltag danach leben – und Gott dankbar sein für sein Reden. Es kommt nicht darauf an, wie viel ich gelesen habe, sondern ob ich nach dem Gelesenen handle.
- **Schwierige Bibelstellen.** Nicht alle Bibelstellen muss ich gleich verstehen. Schlaue Leute haben meterweise Bücher zur Bibel geschrieben – und haben immer noch viele Fragen. Aber es gibt genug Texte, die ich verstehen kann – und die gilt es zu erforschen.
- **Keine großen Geheimnisse.** Natürlich redet die Bibel in vielen Bildern. Aber nicht hinter jedem Wort steht ein großes Geheimnis. Wir müssen also nicht endlos stöbern, um alles ganz genau zu begreifen.
- **Kein Glücksbringer-Horoskop.** Die Bibel ist kein Zauberbuch. Wir können sie nicht an einer beliebigen Stelle aufschlagen und dann eine göttliche Zauberantwort erwarten. Die Bibel ist Gottes Botschaft an uns. Sie enthält alles, was wir brauchen.
- **Keine Bibeldiät.** Gott will uns vieles sagen. Darum sollen wir nicht immer nur dieselben Texte lesen, sondern uns mutig auch mal an neue Abschnitte heranwagen. Bibellesehilfen sind auch gerade dafür sehr nützlich.
- **Bibelgespräch.** Mit Freunden, Bekannten oder in der Familie über das zu sprechen, was man beim Bibellesen entdeckt hat, lässt andere teilhaben an den gefundenen Schätzen und festigt gleichzeitig das erworbene Wissen.

# **DAS ALTE TESTAMENT**





## Genesis, das erste Buch Mose

Das erste Buch der Bibel wird auch Genesis genannt, Ursprung oder Entstehung. Es zeigt uns den Anfang der Schöpfung, der Menschheitsgeschichte, des Volkes Israel und der Geschichte Gottes mit den Menschen überhaupt.

Dieses Buch ist grundlegend für das Verständnis der ganzen Bibel, denn alle anderen biblischen Bücher nehmen in irgendeiner Weise darauf Bezug.

Der Verfasser des Pentateuch, also aller fünf Mosebücher, ist nach biblischer Aussage Mose, der am ägyptischen Königshof erzogene Führer Israels. Er lebte wahrscheinlich von 1527 bis 1407 v. Chr. Alle Versuche, den Text verschiedenen Quellen zuzuordnen und seine Entstehung in verschiedenen Schichten herauszuarbeiten, haben bisher nur zu Spekulationen geführt. Tatsächlich hätte niemand eine bessere Qualifikation zum Schreiben der Bücher gehabt als Mose.

### Der Anfang der Welt

**1** Im Anfang schuf Gott<sup>a</sup> Himmel und Erde.

**2** Die Erde war formlos und leer. Finsternis lag über der Tiefe, und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. **3** Da sprach Gott: „Es werde Licht!“ Und das Licht entstand. **4** Gott sah es an: Es war gut. Da trennte Gott das Licht von der Finsternis. **5** Das Licht nannte er „Tag“ und die Finsternis „Nacht“. Es wurde Abend und es wurde Morgen – ein Tag.

**6** Dann sprach Gott: „Mitten im Wasser soll eine Wölbung<sup>b</sup> entstehen, eine Trennung zwischen Wasser

und Wasser!“ **7** So geschah es auch. Gott machte die Wölbung und trennte das Wasser unterhalb der Wölbung von dem Wasser darüber. **8** Die Wölbung nannte Gott „Himmel“. Es wurde Abend und wieder Morgen – zweiter Tag.

**9** Dann sprach Gott: „Das Wasser unter dem Himmel soll sich an *einem* Ort sammeln, damit das Land zum Vorschein kommt.“ So geschah es. **10** Und Gott nannte das trockene Land „Erde“. Die Ansammlung der Wasser aber nannte er „Meer“. Gott sah alles an: Es war gut.

**11** Dann sprach Gott: „Die Erde lasse Gras hervorsprossen. Pflanzen und Bäume jeder Art sollen wachsen und Samen oder samenhaltige Früchte tragen.“ So geschah es.

**12** Die Erde brachte frisches Grün hervor, alle Sorten samentragender Pflanzen und jede Art von Bäumen mit samenhaltigen Früchten. Gott sah es an: Es war gut. **13** Es wurde Abend und wieder Morgen – dritter Tag.

a 1,1: *schuf* Gott. Im Hebräischen steht das Verb *bara* (*schuf*) in der Einzahl, *Gott* und *Himmel* aber in der Mehrzahl. *Bara* im Sinn von schaffen wird im Alten Testament nur für das Schaffen Gottes verwendet. Nie wird dabei ein Stoff erwähnt, aus dem Gott schafft.

b 1,6: *Wölbung*. Hebräisch *rakia*, etwas sehr Festes und sehr Dünnes, vielleicht das, was wir heute Atmosphäre nennen.

14 Dann sprach Gott: „An der Wölbung des Himmels sollen Lichter entstehen. Sie sollen Tag und Nacht voneinander trennen, und als leuchtende Zeichen sollen sie die Zeiten bestimmen: Tage, Feste und Jahre. 15 Außerdem sollen sie als Lichter am Himmelsgewölbe die Erde beleuchten.“ So geschah es. 16 Gott machte die beiden großen Lichter: das größere, das den Tag regiert, und das kleinere für die Nacht; und dazu die Sterne. 17 Er setzte sie an das Himmelsgewölbe, damit sie über die Erde leuchten. 18 Sie sollten den Tag und die Nacht regieren und Licht und Finsternis voneinander trennen. Gott sah es an: Es war gut. 19 Es wurde Abend und wieder Morgen – vierter Tag.

20 Dann sprach Gott: „Im Wasser soll es von Lebewesen aller Art wimmeln und am Himmel sollen Vögel fliegen!“ 21 Da schuf Gott die großen Seeungeheuer und Wesen aller Art, von denen es in den Gewässern wimmelt, dazu alle Arten von gefiederten Vögeln. Gott sah es an: Es war gut. 22 Da segnete Gott seine Geschöpfe: „Seid fruchtbar und vermehrt euch und füllt das Wasser in den Meeren! Und auch ihr Vögel, vermehrt euch auf der Erde!“ 23 Es wurde Abend und wieder Morgen – fünfter Tag.

24 Dann sprach Gott: „Die Erde soll alle Arten von Lebewesen hervorbringen: Herdenvieh und wilde Tiere und alles, was kriecht!“ So geschah es. 25 Gott machte alle Arten von wilden Tieren, von Herdenvieh und von allem, was sich auf der Erde regt. Gott sah es an: Es war gut.

26 Dann sprach Gott: „Lasst uns<sup>a</sup> Menschen<sup>b</sup> machen als Abbild von uns, uns ähnlich<sup>c</sup>. Sie sollen über die Fische im Meer herrschen, über die Vögel am Himmel und über die Landtiere, über die ganze Erde und alles, was auf ihr kriecht!“ 27 Da schuf Gott den Menschen nach seinem Bild, er schuf ihn als sein Ebenbild, als Mann und Frau schuf er sie.<sup>d</sup> 28 Gott segnete sie dann und sagte zu ihnen: „Seid fruchtbar und vermehrt euch!“ Füllt die Erde und macht sie euch untertan! Herrscht über die Fische im Meer, über die Vögel am Himmel und über alle Tiere, die auf der Erde leben!“

29 Gott sagte: „Zur Nahrung gebe ich euch alle samentragenden Pflanzen und alle samenhaltigen Früchte von Bäumen – überall auf der Erde. 30 Allen Landtieren, allen Vögeln und

---

a 1,26: *uns*. Die Mehrzahl könnte hier schon ein erster Hinweis auf die Dreieinheit Gottes sein.

b 1,26: *Menschen*. Hebräisch *adam* (= der vom Erdboden [*adamah*] Genommene) bedeutet Mensch im Allgemeinen und ist zugleich der Name des ersten Menschen. Das Wort wird nur in der Einzahl gebraucht, auch wenn von mehreren Menschen die Rede ist.

c 1,26: *ähnlich*. Das deutet eine personale und wesensmäßige Ähnlichkeit an, wie sie auch zwischen Adam und seinem Sohn Set sichtbar wurde (siehe 1. Mose 5,3).

d 1,27: *schuf er sie*. Der Plural weist hier und in 5,2 darauf hin, dass Gott von Anfang an zwei Menschen, einen Mann und eine Frau erschuf. Die Verse werden von Jesus Christus zitiert Matthäus 19,4; Markus 10,6.

e 1,28: *vermehrt euch*. Nach jüdischer Tradition ist dies das erste der 613 Gebote.

allen Lebewesen, die auf dem Boden kriechen, gebe ich Gras und Blätter zur Nahrung.“ So geschah es. <sup>31</sup> Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war tatsächlich sehr gut. Es wurde Abend und wieder Morgen – der sechste Tag.

**2**<sup>1</sup> Damit waren die Himmel und die Erde mit allem, was in ihnen ist, vollendet. <sup>2</sup> Am siebten Tag also war Gottes Werk vollendet, und er ruhte am siebten Tag von all seinem Werk.<sup>3</sup> Gott segnete diesen Tag und machte ihn zu etwas Besonderem, denn an ihm ruhte Gott, nachdem er sein Schöpfungswerk vollendet hatte.

### Der Anfang der Geschichte

<sup>4</sup> Es folgt die Detailgeschichte<sup>f</sup> der Erschaffung von Himmel und Erde: Als Jahwe-Gott<sup>h</sup> Himmel und Erde machte, <sup>5</sup> gab es zunächst weder Sträucher noch Feldpflanzen auf dem Erdboden, denn Jahwe-Gott hatte es noch nicht regnen lassen. Es gab auch noch keinen Menschen, der das Land bearbeiten konnte. <sup>6</sup> Wasser stieg aus der Erde auf und

befeuchtete den ganzen Erdboden. <sup>7</sup> Dann formte Jahwe-Gott den Menschen aus loser Erde vom Ackerboden und hauchte Lebensatem in sein Gesicht<sup>i</sup>. So wurde der Mensch ein lebendes Wesen<sup>j</sup>.

<sup>8</sup> Nun hatte Jahwe-Gott im Osten, in Eden<sup>k</sup>, einen Garten angelegt. Dorthin versetzte er den von ihm gebildeten Menschen. <sup>9</sup> Aus dem Erdboden hatte er verschiedenartige Bäume wachsen lassen. Sie sahen prachtvoll aus und trugen wohlgeschmeckende Früchte. Mitten im Garten stand der Baum des Lebens und der Baum, der Gut und Böse erkennen ließ. <sup>10</sup> In Eden entsprang auch ein Strom, der den Garten bewässerte und sich dann in vier Arme teilte. <sup>11</sup> Der erste davon heißt Pischon. Er umfließt das ganze Land Hawila, wo das besonders reine Gold vorkommt,

i 2,7: *sein Gesicht*. Das hebräische *ap-paw* bedeutet nicht nur „seine Nase“, sondern sein Gesicht im Allgemeinen. Je nach Zusammenhang sind Nase, Wangen oder Mund gemeint.

j 2,7: *Wesen oder Seele*. Der gleiche Ausdruck wird 1. Mose 1,20.24; 2,19 auf die Tiere bezogen. Der Mensch hat durchaus körperliche Ähnlichkeiten mit Säugetieren. Doch als sein Ebenbild stellte Gott den Menschen über alle anderen Lebewesen. Es ist auch zu beachten, dass hier nicht steht: Ein Lebewesen wurde Mensch. Der Mensch ist eine gesonderte Schöpfung Gottes und geht nicht aus vormenschlichem Leben hervor. – Wird im Neuen Testament von Paulus zitiert: 1. Korinther 15,45.

k 2,8: *Eden* bedeutet *Wonne*. Gott hatte ein *Land der Wonne* für den Menschen geschaffen.

f 2,2: Wird im Neuen Testament zitiert: Hebräer 4,4.

g 2,4: *Detailgeschichte*. Das hebräische *toledot* bedeutet Weiterentwicklung aus Vorhandenem, es zeigt, wie die Geschichte weitergeht (oder nennt weitere Einzelheiten). Es ist immer eine Überleitungsformel, siehe 1. Mose 5,1; 6,9; 10,1; 11,10.27; 25,12.19; 36,1; 37,2, aber auch 2. Mose 6,16; Rut 4,18 u.a.

h 2,4: *Jahwe* ist der Name Gottes, der besonders die Gegenwart Gottes dem Menschen gegenüber ausdrückt. Siehe das Vorwort des Übersetzers sowie die Fußnote zu 2. Mose 6,3.

12 das Bedolach-Harz und der Schoham-Stein.<sup>a</sup> 13 Der zweite Strom heißt Gihon. Er umfließt das Land Kusch<sup>b</sup>. 14 Der dritte Strom heißt Tigris. Er fließt östlich von Assyrien. Der vierte Strom ist der Euphrat.

15 Jahwe-Gott brachte also den Menschen in den Garten Eden, damit er diesen bearbeite und beschütze, 16 und wies ihn an: „Von allen Bäumen im Garten darfst du nach Belieben essen, 17 nur nicht von dem Baum, der dich Gut und Böse erkennen lässt. Sobald du davon isst, wirst du sterben müssen.“

18 Dann sagte Jahwe-Gott: „Es ist nicht gut, dass der Mensch so allein ist. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm genau entspricht.“ 19 Jahwe-Gott hatte nämlich alle Landtiere und Vögel, die er aus dem Erdboden geformt hatte, zum Menschen gebracht, um zu sehen, wie er sie nennen würde. Genauso sollten all die Lebewesen dann heißen. 20 So hatte der Mensch dem Herdenvieh, den Vögeln und allen Landtieren Namen gegeben. Aber für sich selbst fand er nichts, was ihm als Hilfe entsprochen hätte. 21 Da ließ Jahwe-Gott einen Tiefschlaf über den Menschen kommen. Er nahm eine seiner Seiten

heraus und verschloss die Stelle mit Fleisch. 22 Aus dem herausgenommenen Seitenstück baute Jahwe-Gott eine Frau und brachte sie zum Menschen. 23 Da rief der Mensch:

„Diesmal ist sie es! / Sie ist genau wie ich, / und sie gehört zu mir, / sie ist ein Stück von mir! / Sie soll Isch-scha heißen, Frau, / denn sie kam vom Isch, dem Mann.“

24 Aus diesem Grund verlässt ein Mann seinen Vater und seine Mutter, verbindet sich mit seiner Frau und wird völlig eins mit ihr.<sup>c</sup>

25 Der Mann und seine Frau waren nackt, aber sie schämten sich nicht voreinander.

### Die erste Sünde und ihre Folgen

**3** 1 Die Schlange war listiger als all die Tiere, die Jahwe-Gott gemacht hatte. Sie fragte die Frau: „Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von keinem Baum im Garten essen dürft?“ 2 „Natürlich essen wir von den Früchten“, entgegnete die Frau, 3 „nur von den Früchten des Baumes in der Mitte des Gartens hat Gott gesagt: ‚Davon dürft ihr nicht essen – sie nicht einmal berühren –, sonst müsst ihr sterben.‘“ 4 „Sterben?“, widersprach die Schlange, „sterben werdet ihr nicht. 5 Aber Gott weiß genau, dass euch die Augen aufgehen, wenn ihr davon esst. Ihr werdet wissen, was Gut und Böse ist, und werdet sein wie Gott.“

---

a 2,12: *Bedolach* ist ein kostbares, wohlriechendes Harz. *Schoham* ein Edelstein, vielleicht Onyx oder Karneol.

b 2,13: *Kusch*. Es könnte sich um das Land der Kassiten handeln, ein Gebiet in den Bergen östlich von Mesopotamien, was auch zu 1. Mose 10,8-12 passen würde. Dann müsste der Fluss *Gihon* östlich des Tigris zu finden sein. Doch ein Fluss mit diesem Namen ist bisher in der antiken Literatur nicht gefunden worden.

---

c 2,24: Wird im Neuen Testament von Jesus Christus und Paulus zitiert: Matthäus 19,5; Markus 10,7-8; 1. Korinther 6,16; Epheser 5,31.

6 Als die Frau nun sah, wie gut von dem Baum zu essen wäre, was für eine Augenweide er war und wie viel Einsicht er versprach, da nahm sie eine Frucht und aß. Sie gab auch ihrem Mann davon, der neben ihr stand. Auch er aß. 7 Da gingen beiden die Augen auf. Sie merkten auf einmal, dass sie nackt waren. Deshalb machten sie sich Lendenschurze aus zusammengehefteten Feigenblättern.

8 Am Abend, als es kühler wurde, hörten sie Jahwe-Gott durch den Garten gehen. Da versteckten sich der Mann und seine Frau vor Jahwe-Gott zwischen den Bäumen. 9 Doch Jahwe-Gott rief den Menschen<sup>d</sup>: „Wo bist du?“ 10 Der antwortete: „Ich hörte dich durch den Garten gehen und bekam Angst, weil ich nackt bin. Deshalb habe ich mich versteckt.“ 11 „Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist?“, fragte Gott. „Hast du etwa von dem verbotenen Baum gegessen?“ 12 Der Mensch erwiderte: „Die Frau, die du mir zur Seite gestellt hast, gab mir etwas davon; da habe ich gegessen.“ 13 „Was hast du da getan?“, fragte Jahwe-Gott die Frau. „Die Schlange hat mich verführt“, entgegnete sie. 14 Da sagte Jahwe-Gott zur Schlange:

„Weil du das getan hast, / sei mehr verflucht als alles Herdenvieh / und mehr als alle wilden Tiere! / Kriech auf dem Bauch / und schlucke Staub<sup>e</sup> dein Leben lang! 15 Ich stelle

Feindschaft zwischen dich und die Frau, / deinem Nachwuchs und ihrem. / Er wird dir den Kopf zertreten, / und du wirst ihm die Ferse zerbeißen.“

16 Zur Frau sagte er:

„Viele Unannehmlichkeiten werden über dich kommen / und die Beschwerden deiner Schwangerschaft. / Mit Schmerzen wirst du Kinder gebären. / Dein Verlangen<sup>f</sup> wird sein, deinen Mann zu besitzen, / doch er wird herrschen über dich.“

17 Zu Adam<sup>g</sup> sagte er: „Weil du auf deine Frau gehört und von dem Baum gegessen hast, obwohl ich dir das ausdrücklich verboten habe, vernimm das Folgende:

„Deinetwegen sei der Acker verflucht! / Um dich von ihm zu ernähren, / musst du dich lebenslang mühen. 18 Dornen und Disteln werden dort wachsen, / doch bietet er dir auch Frucht. 19 Mit Schweiß wirst du dein Brot verdienen, / bis du zurückkehrst zur Erde<sup>h</sup>, / von der du genommen bist. / Denn Staub bist du, / und zu Staub wirst du werden.“

f 3,16: *Verlangen*. Der hebräische Begriff meint die *Anstrengung*, *einen Menschen zu besitzen*. Das Wort kommt nur noch 1. Mose 4,7 und Hohes Lied 7,11 vor.

g 3,17: *Adam* ist das hebräische Wort für *Mensch* und kann gleichzeitig als Eigenname des ersten Menschen verstanden werden.

h 3,19: *Erde*. Aus dem hebräischen Wort für den Erdboden *Adama* ist Adam abgeleitet.

d 3,9: *Mensch*. Siehe Fußnote zu Vers 17.

e 3,14: Das heißt nicht, dass sie sich vom *Staub* ernähren muss, sondern durch ihre Fortbewegungsart wird sie immer auch Staub aufnehmen müssen.

20 Adam gab seiner Frau den Namen Eva, Leben, denn sie sollte die Mutter aller lebenden «Menschen» werden. 21 Dann bekleidete Jahwe-Gott Adam und seine Frau mit Gewändern aus Fell 22 und sagte: „Nun ist der Mensch wie einer von uns geworden. Er erkennt Gut und Böse. Auf keinen Fall darf er jetzt auch noch vom Baum des Lebens essen, um ewig zu leben.“ 23 Deshalb schickte Jahwe-Gott ihn aus dem Garten Eden hinaus. Er sollte den Ackerboden bearbeiten, von dem er genommen war. 24 So vertrieb er den Menschen. Östlich vom Garten Eden stellte er Cherubim<sup>a</sup> auf, dazu eine flammende umherwirbelnde Klinge, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.

#### Der erste Mord und seine Folgen

**4**<sup>I</sup> Adam hatte mit seiner Frau Eva geschlafen. Sie war schwanger geworden und gebar Kain. Da sagte sie: „Ich habe einen Mann erworben:<sup>b</sup> Jahwe.“<sup>c</sup> 2 Danach bekam sie seinen Bruder Abel<sup>d</sup>. Abel wurde ein Schafhirt<sup>e</sup>, Kain ein Landwirt. 3 Nach ge-

raumer Zeit brachte Kain vom Ertrag seines Feldes Jahwe ein Opfer. 4 Auch Abel brachte ihm eine Opfergabe, das Beste von den erstgeborenen Lämmern seiner Herde. Jahwe sah freundlich auf Abel und sein Opfer.<sup>f</sup> 5 Aber auf Kain und seine Opfergabe achtete er nicht. Da geriet Kain in heftigen Zorn und senkte finster sein Gesicht. 6 Jahwe fragte ihn:

„Warum bist du so zornig? / Was soll dein finsterer Blick?

7 Hast du Gutes im Sinn, / dann heb den Kopf hoch! / Wenn aber nicht, / dann liegt die Sünde schon vor der Tür / und sie hat Verlangen nach dir. / Aber du musst es sein, der über sie herrscht!“

8 Doch Kain sprach seinen Bruder an.<sup>g</sup> Und als sie auf dem Feld waren, fiel er über Abel her und schlug ihn tot. 9 Da sagte Jahwe zu Kain: „Wo ist Abel, dein Bruder?“ Der entgegnete: „Ich weiß es nicht. Bin ich etwa sein Aufpasser?“ 10 „Was hast du da getan!“, sagte Gott. „Hörst du nicht das Blut deines Bruders aus dem Ackerboden zu mir schreien? 11 Verflucht sollst du sein, verbannt vom Ackerboden! Denn du hast ihn mit dem Blut deines Bruders getränkt. 12 Wenn du ihn künftig bebaust, wird er dir keinen Ertrag mehr bringen. Als ruheloser Flüchtling wirst du auf der

a 3,24: *Cherubim*. Majestätische (Engel-)Wesen, die Gottes Herrlichkeit repräsentieren.

b 4,1: *erworben*. Hebräisch: *qanah*. Wortspiel mit Kain (*qajin*).

c 4,1: Eva meinte offenbar, sie hätte mit ihrem ersten Sohn schon den versprochenen Retter *Jahwe* geboren, der als erwachsener Mann der Schlange den Kopf zertreten wird. Andere übersetzen: *durch Jahwe* oder: *mit Hilfe Jahwes*.

d 4,2: *Abel*. Hebräisch: *habäl*. Der Name klingt an *Hauch*, *Nichtigkeit* an (*häbäl*).

e 4,2: *Schafhirt*. Eigentlich *Kleinviehhirt*. Kleinvieh meinte Schafe und Ziegen.

f 4,4: Grund dafür war Abels Herzenshaltung. Siehe auch 1. Johannes 3,12; Hebräer 11,4.

g 4,8: *sprach seinen Bruder an*. Eine hebräische Handschrift und einige alte Übersetzungen fügen hier ein: „*Lass uns aufs Feld gehen!*“